

## Künstliche Intelligenz und Definitionen bei Fotowettbewerben



Die aktuellsten Regeln finden Sie in der KI-Erklärung auf der Website der PSA oder FIAP.

KI-gestützte Fotobearbeitungswerkzeuge, die das bereits in Ihrem Foto erfasste Bild verbessern, anpassen oder intelligent verändern, sind zulässig, sofern sie ausschließlich visuelle Informationen verwenden, die bereits in Ihrem Foto vorhanden sind. Werkzeuge zum Übermalen (generative Füllung), mit denen Sie ein zugeschnittenes Bild mithilfe einer kontextbezogenen Erweiterung des Originalfotos vergrößern können, sind zulässig, sofern sie nicht durch die Definition der Abteilung eingeschränkt sind. Andere generative KI-Werkzeuge, die neue synthetische visuelle Inhalte auf der Grundlage externer Bilddaten erzeugen, die ursprünglich nicht im Foto des Autors vorhanden waren, sind verboten, unabhängig davon, wie klein der bearbeitete Bereich ist. Jede Person, die gegen diese KI-Regel verstößt, wird für einen Zeitraum von drei Jahren bis zum dauerhaften Ausschluss von PSA-Ausstellungen ausgeschlossen.

### Übersetzungsauszug „PSA Division Definition.pdf“

<https://psaphotoworldwide.org/page/division-definitions>

Diese Bestimmungen wurden aktualisiert und gelten ab sofort für alle von der PSA anerkannten Ausstellungen im Jahr 2024 sowie für alle internen PSA-Wettbewerbe.

### **Bildgestaltung und Urheberschaft**

In allen Ausstellungsbereichen müssen die Bilder als Fotografien der Teilnehmenden selbst erstellt worden sein. Die Verwendung von Bildern oder Bildelementen Dritter (z. B. durch Photoshop erzeugte Himmel oder Texturen, Cliparts oder Stockfotos) ist untersagt. Plagiat wird nicht toleriert. Die Bearbeitung oder Veränderung von Bildern ist nur im Rahmen der in den Abteilungsdefinitionen festgelegten Grenzen zulässig.

### **Erklärung zu Künstlicher Intelligenz (KI)**

Bilder, die mithilfe von Bildbearbeitungssoftware erstellt wurden (häufig als „KI-Bilder“ bezeichnet), sind in keiner von der PSA regulierten Ausstellung, in sozialen Medien, bei Veranstaltungen oder Publikationen zugelassen, außer für redaktionelle Zwecke. Personen, die ein KI-generiertes Bild (ganz oder teilweise) einreichen, das nicht auf einer eigenen Fotografie basiert, werden für mindestens drei Jahre bis lebenslang von allen PSA-Aktivitäten ausgeschlossen.

### **Erklärung zum Thema – gilt für alle Bereiche**

Die grundlegende Regel, die jederzeit zu beachten ist und für alle Bereiche von Ausstellungen mit PSA-Anerkennung gilt, lautet: Das Wohl der Lebewesen hat Vorrang vor jedem Foto. Das bedeutet, dass Praktiken wie das Anlocken von Tieren mit lebenden Protagonisten und das Entfernen von Vögeln aus Nestern zum Zweck der Fotografie höchst unethisch sind und solche Fotos in keiner Ausstellung mit PSA-Anerkennung zugelassen werden. Unter keinen Umständen darf ein Lebewesen in eine Situation gebracht werden, in der es zum Zweck der Fotografie getötet, verletzt oder gestresst wird. Bilder, die zeigen, wie lebende Tiere an in Gefangenschaft gehaltene Tiere, Vögel oder Reptilien verfüttert werden, sind unter keinen Umständen erlaubt.

Es bestehen auch Bedenken hinsichtlich der Verwendung von Luftaufnahmen, Drohnen, Hubschraubern und tief fliegenden Flugzeugen. Diese dürfen andere Menschen oder Tiere nicht stören und deren normale Aktivitäten oder die Interaktion von Menschen oder Tieren mit ihrer Umwelt nicht beeinträchtigen. Teilnehmer an von der PSA anerkannten Ausstellungen müssen alle relevanten Gesetze und Vorschriften zur Luftbildfotografie in dem Land, in dem das Bild aufgenommen wurde, einhalten.

Ähnliche Bilder: Identische oder ähnliche Bilder sind in derselben oder in verschiedenen Sektionen derselben Ausstellung nicht zulässig. Die Entscheidung darüber trifft die Jury bzw. der Ausstellungsleiter. Ähnliche Bilder sind solche, die praktisch gleichwertig sind (siehe Definition auf dieser Seite: <https://psa-services.org/pdf/Practical-Equivalence.pdf>).

Bitte beachten Sie: Auch, wenn ähnliche Bilder in verschiedenen Ausstellungen eingereicht werden können, können diese Bilder und ihre Annahme im Rahmen des separaten Begutachtungsverfahrens für Bewerbungen für Sterne, Diamanten und Galaxien abgelehnt werden. Um Enttäuschungen zu vermeiden, reichen Sie bitte keine praktisch gleichwertigen Bilder ein.

Zwei Bilder gelten als praktisch gleichwertig, sofern sich nicht zwei der folgenden Parameter unterscheiden:

- Deutliche Änderung der Kameraposition: Beispiele für eine Änderung der Kameraposition sind Aufnahmen von oben vs. von unten, Schwenks, Längs- oder Verfolgungsaufnahmen usw.
- Deutliche Bewegung des Motivs: Die Bewegung eines Motivs kann geringfügig sein (z. B. eine Kopfbewegung), muss aber erkennbar sein. Dieser Parameter kann auch für unbelebte Objekte gelten (z. B. die Anordnung von Objekten in einem Leuchtkasten).
- Deutliche Veränderung von Kompositions- oder Gestaltungselementen: Dies umfasst vielfältige Möglichkeiten, von Beleuchtung und Linienführung bis hin zu Raum und Form.
- Erzählsequenzen: Kann für alle Bereiche gelten. Beispielsweise werden in PJD und ND Erzählsequenzen durch mehrere Bilder festgehalten (z. B. Veränderung des Gesichtsausdrucks oder der Emotionen, Interaktionen von Tieren, Nahrungssuche usw.).

## Übersetzung des „FIAP Artificial intelligence (AI) 048\_2025 E.pdf“

<https://www.fiap.net/upload/files/1767039931-9dba6.pdf>

### Künstliche Intelligenz (KI) in FIAP-Salons

Nach Rücksprache mit den zuständigen PSA-Diensten haben die beiden Organisationen, FIAP und PSA, die folgende gemeinsame Erklärung zum Einsatz von KI in Salons unter ihrer gemeinsamen Schirmherrschaft verabschiedet. Diese Erklärung muss in die Statuten von Salons oder Veranstaltungen aufgenommen werden, die sich um die Schirmherrschaft der FIAP bewerben.

Zulässige KI-gestützte Bearbeitung (siehe Anmerkung 1 unten) und verbotene Bearbeitung (siehe Anmerkung 2 unten).

1. Zulässige KI-gestützte Bearbeitung: umfasst Bearbeitungswerkzeuge, die Transformationen, Verbesserungen oder Korrekturen ausschließlich auf Basis der vorhandenen Pixeldaten des Originalfotos des Autors vornehmen, ohne externe Inhalte einzufügen.
2. Verbotene KI-Bearbeitung: umfasst alle KI-gestützten Prozesse zur Generierung synthetischer Bilder, die externe Bilddaten, visuelle Elemente, Texturen, Objekte oder Szenen einbeziehen, die ursprünglich nicht im Foto des Autors vorhanden waren.